



**Gewerkschaftsbund des Kantons Zürich GBKZ**  
Volkshaus  
Stauffacherstr. 60  
8004 Zürich  
Tel.: 044 241 97 97  
info@gbkz.ch  
[www.gbkz.ch](http://www.gbkz.ch)  
PC 80-7816-3

## **GBKZ JAHRESBERICHT 2022**



## Inhaltsverzeichnis

### Editorial

1. Kampagnen und Aktivitäten
2. Gewerkschaftliche Gruppe im Kantonsrat (GGKR)
3. Delegiertenversammlungen
4. Vorstand
5. GBKZ-Frauenkommission
6. Öffentlichkeitsarbeit

### Anhänge

- Anhang 1: Rechnung und Bilanz 2022
- Anhang 2: GBKZ-Mandate
- Anhang 3: Adressverzeichnis

## Editorial



Liebe Kolleginnen  
Liebe Kollegen

Nach zwei schwierigen Jahren, die von der Covid-Pandemie geprägt waren, konnten wir 2022 zu einer neuen Normalität zurückkehren. Mit einem traditionellen 1. Mai und leider auch mit den traditionellen Angriffen auf Löhne und Renten. Aber eins nach dem anderen:

Kurz nach Ausbruch des brutalen Krieges in der Ukraine waren in Zürich rund 40'000 Menschen gegen den Krieg auf der Strasse. Vor allem die Unia leistete einen wesentlichen organisatorischen Beitrag zum Erfolg. Nur wenige Wochen später konnte – nach zwei Jahren ohne Grossdemonstration – wieder ein traditioneller und friedlicher 1. Mai durchgeführt werden. Rund 12'000 Menschen demonstrierten in Zürich unter dem Motto «Ein Lohn zum Leben». Auch die Rede des SGB-Präsidenten Pierre-Yves Maillard stand ganz im Zeichen des brutalen russischen Angriffskrieges in der Ukraine. Und am 11. November protestierten mehrere tausend Bauarbeiter in Zürich gegen die überrissenen Forderungen der Baumeister.

Nicht nur auf der Strasse, sondern auch in der Politik kämpften die Gewerkschaften für die Rechte und Interessen ihrer Mitglieder. Auf kantonaler Ebene wehrten wir uns gegen den Versuch von Regierungsrätin Carmen Walker-Späh, das Verbot der Sonntagsarbeit im Detailhandel zu unterlaufen. Und nach den Sommerferien beteiligten sich alle Verbände an der grossen Kampagne zur AHV-Reform und damit vor allem gegen eine Erhöhung des Rentenalters. Auch wenn wir an der Urne eine bittere Niederlage einstecken mussten und das Rentenalter der Frauen erhöht wird, wurde schon während der Abstimmungskampagne klar, dass die Diskussion und v.a. der Kampf für faire Renten weitergehen wird. Dies wurde auch an der vom Zürcher Gewerkschaftsbund organisierten Podiumsdiskussion zur AHV-Reform deutlich, die mit 120 Personen sehr gut besucht war.

Im Gegensatz zum Abstimmungssonntag war das Ergebnis des 21. Laufs gegen Rassismus in Zürich sehr erfreulich. Es nahmen 420 Läuferinnen und Läufer teil, darunter fünf der neun Zürcher Stadträte. Der Verein Lauf gegen Rassismus sammelte erneut über 100'000 Franken an Sponsorengeldern und Startgeldern, unter anderem zugunsten der Sans-Papiers Anlaufstelle Zürich SPAZ.

Gegen Ende des Jahres dominierte wieder die Politik. Im anstehenden Wahlkampf für die Kantons- und Regierungsratswahlen lancierte der Gewerkschaftsbund eine Kampagne zur Wahl von 77 Gewerkschaftskandidatinnen und -kandidaten und unterstützte auch die beiden Kandidatinnen Jacqueline Fehr (VPOD) und Priska Seiler-Graf (kapers) bei ihrer Kampagne für den Regierungsrat. Und hinter den Kulissen haben wir uns intensiv auf die parlamentarischen Beratungen und die Abstimmungskampagne für unsere Mindestlohninitiativen in Zürich und Winterthur vorbereitet.

Und damit zeichnet sich auch der Schwerpunkt für das neue Jahr ab, wo wir uns neben 1. Mai, Lauf gegen Rassismus, der Abwehr von neuen Angriffen auf unsere Renten und einem neuen feministischen Streik mit aller Kraft für unsere «Ein Lohn zum Leben» Initiativen einsetzen werden.

Solidarische Grüsse



*Lorenz Keller*

*Präsident Gewerkschaftsbund des Kantons Zürich*

## 1. Kampagnen und Aktivitäten

### Unterstützung von Gewerkschafter:innen bei Kommunalwahlen

Bei den Erneuerungswahlen am 13. Februar 2022 traten in Zürich listenübergreifend 70 und in Winterthur 15 gewerkschaftlich organisierte Kandidat:innen und Kandidaten an, um sich auf Sitze in den Stadtparlamenten zu bewerben.



Der Zürcher Gewerkschaftsbund unterstützte diese Kandidaturen mit einem Flyer, der an tausende Gewerkschaftsmitglieder in beiden Städten geschickt wurde und eine Social Media Kampagne, die zur Wahl ebendieser aufrief und inhaltlich auf die bevorstehenden «Ein Lohn zum Leben» Abstimmungen in Zürich und Winterthur vorbereitete.

## «Ein Lohn zum Leben» am 1. Mai 2022

Zum ersten Mal seit zwei Jahren konnten die Gewerkschaften am 1. Mai 2022 in der Stadt Zürich wieder zu einer Grossdemonstration ohne Corona-Massnahmen mobilisieren. Unter dem Motto «Ein Lohn zum Leben» demonstrierten heute 12'000 Menschen friedlich durch Zürich. Die vom Gewerkschaftsbund des Kantons Zürich (GBKZ) organisierte Demonstration führte vom Helvetiaplatz zum Sechseläutenplatz. Inhaltlich stand neben der Tieflohn-Problematik die Kritik an Putins Krieg in der Ukraine im Mittelpunkt.



«Wir haben uns heute Lohn zum Leben auf die Fahnen geschrieben. Wer voll arbeitet, soll von seinem Lohn leben können. Und damit meinen wir mindestens 4'000 Franken im Monat.», sagte GBKZ-Präsident Lorenz Keller an der Abschlusskundgebung.

Hauptredner Pierre-Yves Maillard kritisierte in seiner Rede den Krieg in der Ukraine und die wieder zunehmend autoritäre Staatlichkeit in Osteuropa: «Wir Gewerkschaften brauchen Demokratie, wie ein lebendiges Wesen Sauerstoff braucht. Ohne Demokratie können wir unsere Rolle nicht wahrnehmen. Und ohne freie Gewerkschaften gibt es auch keine echte Demokratie.»

## Podium zur «AHV21» Reform auf dem Buckel der Frauen

Am 29. August organisierte der Zürcher Gewerkschaftsbund ein mit 120 Gästen gut besuchtes Podium, auf dem Befürworter und Gegnerinnen der AHV21-Vorlage im Zürcher KOSMOS die Klingen kreuzten. Neben SP-Nationalrätin Jacqueline Badran und AvenirSuisse Chef Peter Grünenfelder waren auch Unia-Präsidentin Vania Alleva und der Zürcher GLP-Nationalrat Jörg Mäder geladen.



Das Thema des Abends: die anstehende Abstimmung zur AHV21-Vorlage und die Frage, ob die neuerliche Reform des Sozialwerks auf dem Buckel der Frauen ausgetragen wird. Die Antwort darauf sei eindeutig, sagte Vania Alleva. «Auf das ganze Rentnerinnen-Alter erhalten Frauen nach der Reform 26000 Franken weniger AHV-Rente.» Kaspar Surber, Moderator und Co-Chefredaktor der WOZ, ergänzte, dass Frauen aber nur 2,8 Milliarden an Ausgleichsmassnahmen erhielten.

Ein grosser Teil der Diskussion drehte sich trotz Vorlage aber nicht um die erste, sondern um die zweite Säule. Darüber, dass die berufliche Vorsorge für die Rentenlücke der Frauen verantwortlich ist, waren sich alle Podiumsteilnehmerinnen einig. Die berufliche Vorsorge sei wegen des Koordinationsabzugs zeitweil feindlich und benachteilige Personen im Niedriglohnsektor, beides Gruppen, in denen Frauen besonders stark vertreten seien, führte Jacqueline Badran aus. Die Gegnerinnen der Vorlage wiesen darauf hin, dass nur die Gesamtrente, also die Erträge aus der ersten und zweiten Säule, am Ende des Monats relevant seien und die beiden Säulen nicht getrennt behandelt werden könnten. Grünenfelder und Mäder hingegen beharrten darauf, dass jede Säule «in sich stimmig» aufgestellt sein und daher jeder Reformschritt einzeln betrachtet werden müsse. Insgesamt war das Podium für die zahlreichen Zuschauerinnen unterhaltsam und lehrreich: Wenn ein technischer Begriff fiel, unterbrach die Moderation die Diskussion, und der Begriff wurde erklärt.

## 420 Teilnehmende am 21. Lauf gegen Rassismus

420 Läufer:innen gingen heute beim 21. Lauf gegen Rassismus in Zürich an den Start. Sie liefen insgesamt 8'309 Runden à 400 Meter. Mit Karin Rykart (Grüne), Raphael Golta (SP), Simone Brander (SP), Daniel Leupi (Grüne) und Andreas Hauri (GLP) nahmen auch fünf von neun Zürcher StadträtInnen am Benefizlauf teil.



Hauptrednerin Mandy Abou Shoak kritisierte bei ihrer Veranstaltung den institutionellen Rassismus. „An den europäischen Aussengrenzen werden – im Hinblick auf finanzielle und wirtschaftliche Vorteile – nur wenige Erwünschte willkommen geheissen, während die Mehrheit der Geflüchteten abgewehrt wird. Auch die Schweiz unterstützt die Grenzschutzagentur Frontex bei dieser Arbeit“, erläutert Caroline Schütz, Präsidentin des Vereins Lauf gegen Rassismus.

Der Verein Lauf gegen Rassismus rechnet nach der heutigen Veranstaltung mit mehr als 100'000 Franken an Sponsoring- und Startgeldern. Mit seinen Einnahmen unterstützt der Verein vier nichtstaatliche Organisationen, die Migrant:innen unabhängig vom Aufenthaltsstatus kostenlose Unterstützung und Rechtsberatung anbieten und deren soziale Integration fördern.

## 2. Gewerkschaftliche Gruppe im Kantonsrat (GGKR)

Die Gewerkschaftliche Gruppe im Kantonsrat bietet den in den Kantonsrat gewählten Gewerkschafter:innen die Möglichkeit, sich untereinander zu vernetzen und abzusprechen. Darüber hinaus ist sie ein Forum, in dem sie sich regelmässig über gewerkschaftliche Kampagnen und Anliegen informieren und mit den Gewerkschaften austauschen können. Zu diesem Zweck werden regelmässig ReferentInnen der verschiedenen Gewerkschaften eingeladen, um über ihre Arbeit oder zu spezifischen Arbeitsfeldern zu informieren.

An der ersten **Sitzung vom 07. März 2022** stellte sich Serge Gnos, der neue Co-Regionalleiter der Unia Zürich-Schaffhausen vor. Nicole Niedermüller von der Unia gab den Kantonsrät:innen einen Input zum Thema „Angriff auf das Verbot der Sonntagsarbeit“. Anschliessend wurde gemeinsam über die Zukunft der GGKR diskutiert. GBKZ-Präsident Lorenz Keller schlug vor, sich nur noch ad hoc zu treffen, falls es tatsächlich Anliegen von Seiten der Kantonsrät:innen oder von Seiten der Gewerkschaftsbewegung gibt.

An der folgenden **Sitzung vom 21. November 2022** informierte GBKZ-Präsident Lorenz Keller über seinen Rücktritt im folgenden Jahr und die Suche nach einer Nachfolge für ihn. Ausserdem informierte der GBKZ über den aktuellen Stand bei den kommunalen „Ein Lohn zum Leben“ Initiativen in Zürich und Winterthur, sowie über die Arbeitskämpfe bei Swissport und auf dem Bau. Anschliessend wurde darüber gesprochen, wie der Zürcher Gewerkschaftsbund die gewerkschaftlich organisierten Kandidat:innen bei den Erneuerungswahlen im Februar 2023 unterstützen könnte.

## Delegiertenversammlung

### DV vom 13. April 2022

Die GBKZ-Delegiertenversammlung konnte – nachdem sie 2021 online stattfinden musste – endlich wieder physisch und mit einem Aperò stattfinden. An der Sitzung genehmigten die Delegierten den GBKZ-Jahresbericht 2021 sowie die GBKZ-Rechnung 2021 einstimmig. Daraufhin wurden die politische Planung 2022 und das GBKZ-Budget 2022 vorgestellt. Beide Vorlagen wurden einstimmig angenommen.

Anschliessend wurden die GBKZ-Frauenkommission und die Revisoren gewählt. Für die zurücktretenden Vorstandsmitglieder wurden neue Kolleg:innen in den GBKZ-Vorstand gewählt. Zuletzt wurde auch Lorenz Keller als Präsident im Amt bestätigt.

Nach einem Informationsteil über den bevorstehenden 1. Mai in der Stadt Zürich, hielt SP-Ständerat Paul Rechsteiner ein Referat über das Referendum gegen die AHV21.

## 3. Vorstand

### Vorstand vom 03. Februar 2022

An der ersten Vorstandssitzung im Jahr 2022 wurde über die Bemühungen der Zürcher Volkswirtschaftsdirektion informiert, das Verbot der Sonntagsarbeit zu kippen und die Innenstädte von Zürich und Winterthur zu Tourismuszonen zu erklären. Das Sekretariat legte dar, auf welche Weise die gewerkschaftlich organisierten Kandidat:innen bei den Erneuerungswahlen in Zürich und Winterthur unterstützt werden. Ausserdem wurden die verbandsübergreifenden Aktionen im Rahmen des Referendumskampfes gegen die AHV21 koordiniert. Absprachen fanden auch in Bezug auf den bevorstehenden 1. Mai statt. Die Vertreter:innen der Verbände informierten sich – wie an jeder Vorstandssitzung – über die jeweils aktuellen Aktivitäten ihrer Gewerkschaften.

### Vorstand vom 18. Mai 2022

An der folgenden Vorstandssitzung wurde GBKZ-Vorstand Pascal Bassu zu seiner Wahl in zum Wetziker Stadtpräsidenten gratuliert. Lorenz Keller konnte die Anwesenden auch darüber in Kenntnis setzen, dass der Kantonsrat mittlerweile davon abgerückt sei, die Innenstädte von Zürich und Winterthur zu Tourismuszonen zu erklären. Weiterhin wurde sich zwischen den Verbänden in Bezug auf die «Ein Lohn zum Leben» Kampagne und den Referendumskampf gegen die AHV21 koordiniert. Erstmals wurde sich auch über die Aktivitäten im Rahmen der kantonalen Erneuerungswahlen 2023 und des Feministischen Streiks am 14. Juni 2023 beraten.

### Vorstand vom 30. August 2022

An der dritten Vorstandssitzung des laufenden Jahres beschloss der GBKZ-Vorstand, von allen im GBKZ organisierten Verbänden einen Sonderbeitrag für die «Ein Lohn zum Leben» Initiative anzufragen. Das GBKZ-Sekretariat berichtete über die Koordination der Aktivitäten gegen die AHV21 Reform und über das erfolgreich absolvierte Podium im Zürcher KOSMOS.

### Vorstand vom 08. Dezember 2022

An der letzten Vorstandssitzung 2022 wurde über die Bemühungen diskutiert, im Zürcher Gemeinderat einen Mindestlohn-Kompromiss zu finden, der auch von den Mitte-Parteien mitgetragen werden kann. Ausserdem wurde der Vorstand über die temporäre Anstellung einer Kollegin informiert, welche bei der Umsetzung der «Ein Lohn zum Leben» Kampagne in Winterthur helfen soll. Das Sekretariat informierte den Vorstand anschliessend über die Unterstützung von mehr als 70 Gewerkschafter:innen bei den Kantonsratswahlen 2023 und über die zur Unterstützung geplanten Aktivitäten. Der Vorstand beschloss eine finanzielle und organisatorische Unterstützung des Feministischen Streiks 2023. Und zuletzt wurden die Jahresplanung 2023 und das GBKZ-Budget 2023 zu Händen der GBKZ-Delegiertenversammlung verabschiedet.

## 4. GBKZ Frauenkommission

Nach dem Weggang von Anja Dräger (SSM) und Anna-Lea Imbach (VPOD) übernahm im Frühjahr 2022 Julia Maisenbacher (VPOD) die Leitung der GBKZ-Frauenkommission. Folgende Gewerkschaften waren im Jahr 2022 in der Kommission vertreten: VPOD, Garanto, Syndicom, PVB, Avenir Social und SMV. Die Kommission traf sich am 17. Februar per Zoom und am 22. März im SSM-Büro. Das Jahresessen fand am 30. Mai im Innenhof des VPOD-Gebäudes statt. Das Herbsttreffen wurde in Form eines Stadtrundgangs des Vereins Frauenstadtrundgang Zürich am 21.10.22 durchgeführt.

Zu Beginn des Jahres 2022 beschloss die Frauenkommission eine Neuausrichtung. Neu soll die Kommission in erster Linie ein Ort des informellen Austausches für feministische Gewerkschaftsarbeit sein. Die Sitzungen sollen fortan halbjährlich stattfinden und inhaltliche Schwerpunkte haben. Nach dem Weggang von Anja Dräger fand sich leider keine Nachfolgerin für die Vertretung der Kommission im GBKZ-Vorstand. Der Sitz der Frauenkommission im Vorstand des GBKZ ist seitdem vakant. Elisabeth Göring (SMV) vertritt die GBKZ-Frauenkommission in der Zürcher Gleichstellungskommission.

Thematisch beschäftigten sich die Mitglieder der Kommission mit der Rolle von Gewerkschaftsfrauen bei den Aktionen des 1. Mai. Auch die Aktivitäten, die in den Mitgliedergewerkschaften während des feministischen Streiks am 14. Juni durchgeführt wurden und die Beteiligung der Gewerkschaften an der Demonstration waren ein Thema. Schliesslich beschäftigte uns die AHV-Abstimmung im September. Die Mitglieder beschäftigten sich im Rahmen von zwei Veranstaltungen auch mit der historischen Rolle von Frauen in Gewerkschaften. Am 8. März hielt die Historikerin Dore Heim einen online Vortrag. Sie beschrieb verschiedene historisch bedeutsame Frauen in der Geschichte der Schweizer Gewerkschaftsbewegung. Beim Stadtrundgang am 21. Oktober stand die Rolle von Protesten und feministischem Engagement im Zusammenhang mit sozialen Ungleichheiten zu Beginn des 20. Jahrhunderts im Mittelpunkt. Beide Veranstaltungen boten die Grundlage für Diskussionen über die Rolle der Frauen in der heutigen Gewerkschafts- und Arbeitswelt.

## Öffentlichkeitsarbeit

Im Jahr 2022 wurden durch das GBKZ-Sekretariat 5 Medienmitteilungen verschickt, die fast alle durch die lokale, regionale oder überregionale Presse aufgegriffen wurden. Insgesamt wurden der GBKZ oder seine Aktionen in der Presse mindestens 21 mal erwähnt. Die vergleichsweise geringe Zahl hängt damit zusammen, dass der Schwerpunkt der zweiten Jahreshälfte die Begleitung des parlamentarischen Prozesses im Rahmen der «Ein Lohn zum Leben» Kampagne war. Und in diesem Zusammenhang fiel die Aufmerksamkeit natürlich vorwiegend parlamentarischen Akteur:innen zu.

Die grösste mediale Aufmerksamkeit gab es im Rahmen der Berichterstattung zum 1. Mai in Zürich und im Zusammenhang mit dem Thema Mindestlohn. Darüber hinaus wurden vier GBKZ-Rundbriefe und ein Aufruf zur Anti-Kriegs-Demo verschickt. Des Weiteren wurde ein Rundbriefversand im Rahmen der «Lohn zum Leben» Kampagne durchgeführt.

## Anhang 1: Bilanz 2022

	<b>AKTIVEN</b>	<b>2022</b>
1000	Kasse	751.65
1001	Postkonto	224'293.03
1006	Postfinance E-Deposito	0.00
1007	Wertschriften / Fonds	137'035.75
1008	Anlagekonto Alternative Bank	220'948.18
1009	Kreditkarte	-178.12
	<b>Total Liquidität</b>	<b>582'850.49</b>
1012	Debitor Ausstehende Mitgliederbeiträge	4'180.00
1015	Diverse Debitoren	0.00
1018	Verrechnungssteuer	1'407.15
1019	Aktive Rechnungsabgrenzung	0.00
1099	Delcredere	0.00
	<b>Total Forderungen</b>	<b>5'587.15</b>
1104	Mobilier EDV	0.00
	<b>Total Anlagevermögen</b>	<b>0.00</b>
	<b>Total Aktiven</b>	<b>588'437.64</b>
	<b>PASSIVEN</b>	
2010	Lauf gegen Rassismus	0.00
2015	Diverse Kreditoren	3'085.54
2019	Passive Rechnungsabgrenzung	0.00
	<b>Total Kurzfrist. Fremdkapitalien</b>	<b>3'085.54</b>
2128	Kantonsratswahl-Fonds	26'286.07
2131	Fonds politische Kampagnen	205'869.65
2134	Fonds Stadtzürcher Abstimmungen & Wahlen	2'732.05
	<b>Total Langfrist. Fremdkapitalien</b>	<b>234'887.77</b>
2100	Vermögen	362'619.65
2111	Gewinnvortrag	-12'155.32
	<b>Total Eigenkapital</b>	<b>350'464.33</b>
	<b>Total Passiven</b>	<b>588'437.64</b>

## Übersicht Fondsentnahmen 2022 (6900)

Fonds	Herkunft (Ertragskonto)	Betrag
Entnahme Fonds politische Kampagnen (2131)	Wahlen (3100)	747.45
<b>Summe</b>		<b>747.45</b>

## Übersicht Fondseinlagen 2022 (4900)

Fonds	Herkunft (Ertragskonto)	Betrag
Einlage Fonds Kantonsratswahl (2128)	Mandatsträgerbeiträge (6500)	6'277
Einlage Fonds politische Kampagnen (2131)	Budget Frauenkommission (3505)	720
Einlage Fonds politische Kampagnen (2131)	Kampagnenbeitrag Verbände (6002)	77'183.95
<b>Summe</b>		<b>84'180.95</b>

## Bewegungen der Fonds und Rückstellungen und des Vermögens 2021

Name	Ende 2021	Ende 2022
Kantonsratswahl-Fonds (2128)	20'009.07	26'286.07
Stadtzürcher Abstimmungen & Wahlen (2134)	3'479.50	2'732.05
Fonds politische Kampagnen (2131)	127'965.70	205'869.65
<b>Total</b>	<b>151'454.27</b>	<b>234'887.77</b>
<b>freies Vermögen ohne Fonds (Kto. 2100 + Gewinn)</b>	<b>362'619.65</b>	<b>350'464.33</b>
<b>Gesamtvermögen inkl Fonds</b>	<b>514'073.92</b>	<b>585'352.10</b>

## GBKZ Rechnung 2022

AUFWAND		Budget 2022	2022
3100	Wahlen		1'727.45
3300	Abstimmungen		
	<b>Total Wahlen und Abstimmungen</b>		<b>1'727.45</b>
3400	Aktionen und Kampagnen	100'000.00	26'521.76
3402	1. Mai Stadt Zürich Aufwand	35'000.00	41'390.68
	<b>Total Aktionen und Kampagne</b>	<b>135'000.00</b>	<b>67'912.44</b>
3503	Gewerkschaftgruppe im Kantonsrat	1'000.00	850.00
3505	Frauenkommission	1'000.00	280.00
3540	Präsidium	6'000.00	6'000.00
3550	Arbeitsgruppen und Besprechungen	500.00	552.70
3600	Vorstand	1'500.00	48.80
3610	Revisionsstelle	200.00	0.00
3620	Kongress/Konferenzen/DV des SGB	500.00	1'507.10
3630	DV GBKZ	2'000.00	1'482.00
	<b>Total Kommissionen und Gremien</b>	<b>12'700.00</b>	<b>10'720.60</b>
3700	Information/Web/PR	1'500.00	1'509.64
3720	Diverse Bildung	300.00	0.00
	<b>Total Bildung und Information</b>	<b>1'800.00</b>	<b>1'509.64</b>
3810	Vereinsbeiträge	1'000.00	850.00
3820	Spenden	0.00	0.00
3920	Aktionsfonds lokale Bünde	0.00	0.00
	<b>Total Beiträge</b>	<b>1'000.00</b>	<b>850.00</b>
4000	Löhne	98'141.00	99'089.44
4002	Prämien AHV/ALV/FAK	7'459.00	7'485.30
4003	Prämien BVG	8'891.00	8'352.60
4004	Prämien Unfall und KTG	981.00	900.95
4006	Weiterbildung	1'000.00	500.00
4008	Übrige Personalkosten	165.00	165.00
	<b>Total Personal</b>	<b>116'637.00</b>	<b>116'493.29</b>
4100	Büromiete	9'750.00	9'750.00
4101	Reinigung	0.00	0.00
4200	Unterhalt/Reparaturen	500.00	0.00
4210	Computeranlage	500.00	84.00
4300	Büromaterial	500.00	91.85
4301	Drucksachen	500.00	0.00
4302	Porti und Gebühren	1'000.00	1'092.48
4303	Telefon	1'300.00	1'230.90
4304	Zeitschriften und Literatur	800.00	835.00
4305	Strom/Wasser/Kehricht/Heizkosten	500.00	0.00
4306	Versandraum/Papier	0.00	0.00
4309	Diverse Bürokosten	150.00	0.00
	<b>Total Sekretariat</b>	<b>15'500.00</b>	<b>13'084.23</b>
4400	Abschreibungen	0.00	0.00
	<b>Total Abschreibungen</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>
4500	Sachversicherungen	500.00	196.70
	<b>Total Sachversicherungen</b>	<b>500.00</b>	<b>196.70</b>
4600	Steuern	1'500.00	803.10
	<b>Total Steuern</b>	<b>1'500.00</b>	<b>803.10</b>
4800	Diverser Aufwand	500.00	6'766.25
4801	Debitorenverluste	0.00	3.25
4802	Zinsaufwand	0.00	0.00
	<b>Diverser Aufwand</b>	<b>500.00</b>	<b>6'769.50</b>
4900	Einlagen in Reserven	0.00	84'180.95
	<b>Total Einlagen und Rückstellungen</b>	<b>0.00</b>	<b>84'180.95</b>
	<b>Total Aufwand</b>	<b>285'137.00</b>	<b>304'247.90</b>

ERTRAG	Budget 2022	2022
6000 ordentliche Beiträge Verbände	170'463.00	153'134.29
6002 Kampagnenbeiträge Verbände	56'821.00	98'416.21
6003 Kampagnenbeiträge Dritte	0.00	5'289.50
6100 Spenden	0.00	0.00
6200 Materialverkauf	0.00	286.00
6300 1. Mai Stadt Zürich Ertrag Maibündel	6'000.00	10'200.00
6301 1. Mai Stadt Zürich Ertrag Festbeiz	5'000.00	12'481.00
6302 1. Mai externe Kostenbeteiligung	3'000.00	3'300.00
<b>Total Beiträge und Spenden</b>	<b>241'284.00</b>	<b>283'107.00</b>
6400 Diverser Ertrag	50.00	131.13
<b>Total diverse Erträge</b>	<b>50.00</b>	<b>131.13</b>
6500 Kantonsratsmandatsabgabe	5'000.00	8'107.00
<b>Total Entschädigungen</b>	<b>5'000.00</b>	<b>8'107.00</b>
6600 Zinsertrag	0.00	0.00
<b>Total Zinsen</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>
6900 Entnahme aus Reserven	46'658.00	747.45
<b>Total Entnahmen</b>	<b>46'658.00</b>	<b>747.45</b>
<b>Total Ertrag</b>	<b>292'992.00</b>	<b>292'092.58</b>
<b>Gewinn</b>	<b>-2'855.00</b>	<b>-12'155.32</b>

## Anhang 2: GBKZ-Mandate | Stand 31.12.2022

### a) Vorstand

Lorenz Keller, Präsident  
 David Martinez, (kapers)  
 Dominik Dietrich (Syndicom)  
 Pascal Bassu (Syndicom)  
 Isabel Stierli (VPOD)  
 Gabriel Meier (VPOD)  
 Heinz Gabathuler (SBPV)  
 Nicole Niedermüller (Unia)  
 Duarte Pacheco (Unia)  
 Serge Gnos (Unia)  
 Sheila Belometti (SEV)  
 Elias Toledo (PVB/Garanto)  
 Ulrike Verena Habel (SMPV/SMV)  
 Judith Stofer (SSM/AvenirSocial)

### b) Rechnungsprüfungskommission

Jakob Hauri (Unia)  
 Friedrich Dumke (SBPV)

### c) Frauenkommission

Julia Maisenbacher, VPOD  
 Stefanie Bachofner, VPOD  
 Eva Bachofner, VPOD  
 Mandy Abou Shoak, Avenir Social  
 Jacqueline Traber, PVB  
 Pascale Locatelli, Garanto  
 Elisabeth Göring, SMV

### d) Mitglieder der Gewerkschaftlichen Gruppe im Kantonsrat (GGKR)

Pia Ackermann (SP, VPOD)  
 Markus Bischoff (AL, VPOD)  
 Beat Bloch (CSP, Syna)  
 Andreas Daurù (SP, VPOD)  
 Stefan Feldmann (SP, syndicom)  
 Hanspeter Göldi (SP, Hoter und Gastro Union)  
 Melanie Berner (AL, VPOD)  
 Felix Hoesch (SP, syndicom)  
 Silvia Rigoni (Grüne, VPOD)  
 Thomas Marthaler (SP, VPOD)  
 Sylvie Fee Matter (SP, VPOD)  
 Sibylle Marti (SP, VPOD)  
 Nicola Siegrist (SP, VPOD)  
 Jasmin Pokerschnig (Grüne, VPOD)  
 Manuel Sahli (AL, syndicom)  
 Judith Stofer (AL, syndicom)  
 Monika Wicki (SP, VPOD)  
 Esther Straub (SP, VPOD)  
 Michele Dünki-Bättig (SP, VPOD)  
 Hannah Pfalzgraf (SP, VPOD)  
 Manuel Kampus (Grüne, Unia)  
 Leandra Columberg (SP, VPOD)  
 Christoph Fischbach (SP, VPOD)

## Anhang 3: Adressverzeichnis

### Gewerkschaftsbund des Kantons Zürich GBKZ

Stauffacherstrasse 60, 8004 Zürich  
 Telefon: 044 241 97 97  
 E-Mail: [info@gbkz.ch](mailto:info@gbkz.ch)  
[www.gbkz.ch /](http://www.gbkz.ch/)  
 auf Facebook: <http://www.facebook.com/GBKZHR>  
 auf Twitter: <http://twitter.com/GBKZH>

### Dem GBKZ angeschlossene Gewerkschaften (Stand 31.12.2021)

- **AvenirSocial Professionelle Soziale Arbeit Schweiz**  
 Geschäftsstelle: Höschgasse 33, 8008 Zürich  
 Tel: 044 382 24 42  
 E-Mail: [zuerich@avenirsocial.ch](mailto:zuerich@avenirsocial.ch)  
[www.avenirsocial.ch](http://www.avenirsocial.ch)
- **garaNto**  
 Sektion Zürich: Postfach 330, 8058 Zürich-Flughafen  
 E-Mail: [zuerich@garanto.ch](mailto:zuerich@garanto.ch)  
[www.garanto.ch](http://www.garanto.ch)
- **kapers- Vereinigung des Kabinenpersonals**  
 Zentrale: Dorfstrasse 29a, 8302 Kloten  
 Tel. 043 255 57 77, Fax: 043 255 57 78  
 E-Mail: [info@kapers.ch](mailto:info@kapers.ch)  
[www.kapers.ch](http://www.kapers.ch)
- **Personalverband des Bundes PVB**  
 Zentralsekretariat: Oberdorfstrasse 32, 3072 Ostermundigen  
 Tel: 031 938 60 61, Fax: 031 938 60 65  
 E-Mail: [sekretariat@pvb.ch](mailto:sekretariat@pvb.ch)  
[www.pvb.ch](http://www.pvb.ch)
- **SEV- Gewerkschaft des Verkehrspersonals**  
 Regionalsekretariat: Stauffacherstrasse 60, 8004 Zürich  
 Tel: 044 242 84 66, Fax: 044 242 84 68  
 E-Mail: [sev-zuerich@sev-online.ch](mailto:sev-zuerich@sev-online.ch)  
[www.sev-online.ch](http://www.sev-online.ch)
- **Schweizer Syndikat Medienschaffender SSM**  
 Zentralsekretariat: Birmensdorferstrasse 65, 8004 Zürich  
 Tel: 044 202 77 51, Fax: 044 202 79 48  
 E-mail: [info@ssm-site.ch](mailto:info@ssm-site.ch)  
[www.ssm-site.ch](http://www.ssm-site.ch)
- **Schweizerischer Bankpersonalverband SBPV**  
 Zentralsekretariat / Region Zürich: Beethovenstrasse 49, 8002 Zürich  
 Tel: (0)848 000 885  
[www.sbpv.ch](http://www.sbpv.ch)
- **Schweizerischer Musikerverband SMV**  
 Sektion Zürich: Hans-Peter Achberger, Löberer 9, 8475 Ossingen  
 Tel: 052 / 242 09 88, E-Mail: [hp.achberger@smv.ch](mailto:hp.achberger@smv.ch)  
[www.smv.ch](http://www.smv.ch)

- **Schweiz. Musikpädagogischer Verband SMPV**

Zentralsekretariat: Bollstrasse 43, 3076 Worb

E-Mail: [zuerich@smpv.ch](mailto:zuerich@smpv.ch)

[www.smpv.ch](http://www.smpv.ch)

- **syndicom - Gewerkschaft Medien und Kommunikation**

Regionalsekretariat Zürich/Ostschweiz: Stauffacherstrasse 60 | 8004 Zürich

Tel: 058 817 18 98, Fax: 058 817 19 09

E-Mail: [zuerich@syndicom.ch](mailto:zuerich@syndicom.ch)

[www.syndicom.ch](http://www.syndicom.ch)

- **Unia**

Regionalsekretariat: Strassburgstrasse 11 | 8004 Zürich

Tel: 0848 11 33 22

E-Mail: [zuerich-schaffhausen@unia.ch](mailto:zuerich-schaffhausen@unia.ch)

[www.unia.ch](http://www.unia.ch)

[Link zu Unia-Sektionen in der Region ZH/SH](#)

- **Verband des Personals öffentlicher Dienste VPOD**

vpod Region Zürich: Birmensdorferstrasse 67 | Postfach 8180, 8036 Zürich

Tel: 044 295 30 00, Fax: 044 295 30 03

E-Mail: [info@vpod-zh.ch](mailto:info@vpod-zh.ch)

[www.vpod-zh.ch](http://www.vpod-zh.ch)